

# DIE ZEIT IM JAHRESKREIS

## 4. WOCHE – SONNTAG

---

### MORGENLOB

#### ERÖFFNUNG

Herr, öffne meine Lippen, GL 614,1, mit Invitatorium:

Wir sind das Volk des Herrn, GLMFs 842,1, mit Ps 100 (K), GLMFs 842,2

**oder**

O Gott, komm mir zu Hilfe, GL 627,1

#### HYMNUS

Dein Tag, o Herr, uns hell anbricht, GLMFs 714, **oder**

Ehre Gott in der Höhe, GL 168,2

#### PSALM 45

Gott hat dich gesegnet auf ewig, GL 43,1, mit GL 43,2

**oder**

#### CANTICUM AT

Der Name des Herrn sei gepriesen, GL 616,3, mit GL 616,4

**oder**

#### PSALM 71 B

Misericordias Domini, GL 657,6, **oder** Bis in den Himmel reicht deine Liebe, GL 40,1 (Ganzton höher), mit VV (K) ↗

#### (KURZ)LESUNG

2 Tim 2, 8a.11-13 **oder** 2. Lesung der Messfeier vom Tag

#### STILLE | MUSIK | GESANG

**Resp** Gepriesen bist du, Herr, am Gewölbe des Himmels ↗ **oder**  
Christus, du Sohn des lebendigen Gottes, GL 616,8

#### HOCHGESANG AUS DEM EVANGELIUM: BENEDICTUS

**Kv** Christus ist erstanden, GLMFs 856,2, mit GL 617,2, **oder**

**L** Hoch sei gepriesen unser Herr, GL 384

**oder (anstelle des Benedictus)**

#### LOBPREIS MIT TAUFGEDÄCHTNIS

Segensgebet über das Wasser ↗

Gesang: Ich bin getauft und Gott geweiht, GL 491, **oder** Die ihr auf Christus getauft seid, GL 488

*Währenddessen gehen die Mitfeiernden nach vorne und bekreuzigen sich mit dem Wasser.*

#### BITTEN

↗ GL 632,1, **oder** Gebet ↗

VATER UNSER mit Doxologie

SEGEN | SEGENSBITTE (GL 591,2.4 bzw. GL 632,4)

#### GESANG ad libitum

Surrexit Dominus vere (Kan), GL 321

## GEBETE | KANTORENGESÄNGE

GEBET NACH PSALM 45<sup>1</sup>

Ewiger Vater,  
 du hast deinen menschengewordenen Sohn  
 von den Toten erweckt  
 und zum Herrn und Messias gemacht.  
 Wir danken dir,  
 dass du uns in deine Gemeinschaft berufen hast.

## PSALM 71 B

Kv a Misericordias Domini in aeternum cantabo. – GL 657,6 **oder**

Kv b Bis in den Himmel reicht deine Liebe, Herr, bis zu den Wolken deine Treue. – GL 40,1 (Ganzton höher), mit

Verse

T: Ps 71 (70), 16-24 (EÜ 2016) M: 1. Ton/Heinrich Rohr (Erweiterung)



K 1. Ich komme wegen der Machttaten Gottes, des Herrn,  
 an deine Gerechtigkeit allein will ich erinnern.  
Gott, du hast mich gelehrt von Jugend auf  
 und bis heute verkünde ich deine Wunder.

A Kv

K 2. Auch wenn ich alt und grau bin, Gott, verlass mich nicht, /  
 damit ich von deinem machtvollen Arm der Nachwelt künde,  
 den kommenden Geschlechtern von deiner Stärke,  
 von deiner Gerechtigkeit, Gott, die bis zum Himmel reicht!  
 Du hast Großes vollbracht. Gott, wer ist wie du?

A Kv

3. Du liebst mich viel Angst und Not erfahren, / du wirst mich neu beleben,  
 du führst mich wieder herauf aus den Tiefen der Erde.  
Bring mich zu Ehren!  
 Du wirst mich wieder trösten.

A Kv

K 4. Dann will ich dir danken mit Harfenspiel / und deine Treue preisen, mein Gott;  
 ich will dir auf der Leier spielen, du Heiliger Israels.  
 Meine Lippen sollen jubeln, / ja, dir will ich singen und spielen  
 und meine Seele, die hast du losgekauft.

A Kv

K 5. Auch meine Zunge soll von deiner Gerechtigkeit reden den ganzen Tag,  
 denn alle, die mein Unglück suchen, sind vor Scham errötet und gescheitert.  
 Mein Mund ist erfüllt von deinem Lobpreis,  
 den ganzen Tag von deinem Glanz.

K 6. Ehre sei dem Vater und dem Sohn  
 und dem Heiligen Geist,  
 wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit  
 und in Ewigkeit. Amen.

A Kv

<sup>1</sup> Nach: © Salzburger Äbtekonzferenz (Hg.), Gebete zu den Psalmen, Odo Haggemüller, St. Ottilien 1995, S. 81

GEBET NACH PSALM 71 <sup>2</sup>

Himmlicher Vater,  
 du hast deinen Sohn aus dem Tod ins Leben gerufen.  
 Lass uns mit ihm auferstehen  
 zur Freude österlichen Lebens in dir.

## RESPONSORIUM

T: nach Ps 75, 2 M: Antiphonale zum Stundengebet



K/A Wir preisen dich, Herr, un - ser Gott, und rufen dei - nen Na - men an. K Wir ver -  
 kün - den dei - ne Wun - der. A Und rufen dei - nen Na - men an. K Ehre sei dem  
 Vater und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste. A Wir preisen dich, Herr ...

(anstelle des Benedictus)

LOBPREIS MIT TAUFGEDÄCHTNIS – SEGENSGETEB ÜBER DAS WASSER <sup>3</sup>

*Am Taufbrunnen oder über einem vorbereiteten Gefäß mit Wasser:*

- Lt Liebe Schwestern und Brüder!  
 Das Wasser erinnert uns:  
 In der Taufe hat uns Gott als seine geliebten Kinder angenommen.  
 Wir sind seine Töchter und Söhne  
 und dürfen ihn Vater nennen.  
 Aus seiner Liebe leben wir Tag für Tag.
- Lt Wir preisen dich, Gott, Vater voll Erbarmen.  
 Du schenkst uns das neue Leben im Wasser der Taufe.  
 Wir loben dich
- A Wir preisen dich.
- Lt In deinem Sohn Jesus Christus machst du alle,  
 die aus Wasser und Heiligem Geist getauft sind,  
 zu einem Volk.  
 Wir loben dich.
- A Wir preisen dich.

<sup>2</sup> Nach: Gebete zu den Psalmen, S. 115.

<sup>3</sup> Aus: Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Festtage, Deutsches Liturgisches Institut, Trier 2004, S. 188f. © 2021 VzF liturgie.de

**Lt** Durch den Geist deiner Liebe befreist du uns  
und schenkst uns deinen Frieden.  
Wir loben dich.

**A** Wir preisen dich.

**Lt** Du erwählst alle Getauften,  
das Evangelium Christi in der Welt freudig zu bezeugen.  
Wir loben dich.

**A** Wir preisen dich.

#### GEBET <sup>4</sup>

*Die Seele im Gespräch mit Gott:*

„Herr, du bist die Sonne aller Augen,  
du bist die Wonne aller Ohren,  
du bist die Stimme aller Worte,  
du bist die Kraft alles Frommen,  
du bist die Lehre aller Weisheit,  
du bist das Leben alles Lebenden,  
du bist die Ordnung alles Seienden!“

*Gott darauf zur Seele:*

„Du bist ein Licht vor meinen Augen,  
du bist eine Harfe meinen Ohren,  
du bist ein Klang meiner Worte,  
du bist ein Gedanke meiner Heiligkeit,  
du bist ein Ruhm meiner Weisheit,  
du bist ein Leben in meiner Lebendigkeit,  
du bist eine Verherrlichung in meinem Sein!“

*Die Seele hierauf zu ihm:*

„Herr, du bist allzeit krank nach mir,  
das hast du wohl bewiesen an dir;  
du hast mich geschrieben in dein Buch der Gottheit,  
du hast mich gemalt in deine Menschheit,  
du hast mich in die heilige Wunde deines Herzens eingegraben  
und in deine Hände und in deine Füße ...“

*(Mechthild von Magdeburg)*

<sup>4</sup> Aus: Mechthild von Magdeburg, Das fließende Licht der Gottheit, 2., neubearbeitete Übersetzung von Margot Schmidt (= M. Schmidt – H. Riedinger (Hg.)), Mystik in Geschichte und Gegenwart Bd. I, 11), Stuttgart – Bad Cannstatt 1995, S. 84.